

Ain beschwerung zu der Ruetten. Im cgm. 733 der Münchener Hof- und Staatsbibl. steht ins 15. Jhd. gehörend folgendes:

"Item wann du die Ruetten schneiden wilt, so schneid sy am 3. Tag, so der man new ist. So gee vor der Sunnen Aufgang und suech, wo die Heslin zweil findest, die im Jar gewachsen sein und kher den Ruckhen gegen den Aufgang der Sunnen und nimb ir ain Ruetten in die lenckh hant und sprich: mit Got dem Vatern hab ich dich gesuecht, mit Got dem Sohn hab ich dich gefunden; mit Gott dem heilligen Geist schneid ich dich ab! Also schneid 3 oder 4 paar ab und allweg ein paar als lang als das ander und schneid auf ein jedes Holz + + + in dem Namen Gottes des Vaters, des Sunes und des heilligen Geistes. Amen. Und kher den Stamm gegen einander und sprich: ich gebeut dir Ruetten und Sumerlatten, bei der craft Gottes des Vaters und bei der Macht Gottes Sunes und bei der Weisheit Gottes heilligen Geistes, daß du mir zeigest die ganz lauter klar Wahrheit umb alles, das ich begerend bin und dich fragen wird. Ich gebeut dir Ruetten und Sumerlatten bei der craft des Himmels und bei der craft der engel und bei den 12 Zeichen des hl. Kreuzes, daß du mir weist, naigst und zaigst die ganz lauter clar Wahrheit, um welche ich fragend bin. Ich gebeutt dir Ruetten und Sumerlatten bei den hailligen drei Königen, Kaspem, Baltasarn und Melchiorn als wahr sie der Stern gefürt und gewist hat zu dem warn Schatz unseres Herrn Jesu Christi: als gewislich neig und zeig mir die lauter Wahrheit, darumb ich dich frag. Im Namen Gottes u. s. w. stoß sie dann in ain weichbrunnen im Namen u. s. w. so hast du gerechte ruten. d. d. V.

Diese Beschwerung teilte ich im Anzeiger f. Kunde/
~~u. s. w.~~ mit 1864 S. 96.

abgedr. b. Bächtold-Stäubli, Hwb. d. d. A. IX, Sp. 840
(Chrt).